

BOTAMENT® E 120

Multifunktionsharz 2K

BOTAMENT® E 120 ist ein Universalepoxidharz für den Einsatz auf saugenden und nicht saugenden Untergründen.

Eigenschaften

- ❖ Exzellenter Haftverbund
- ❖ Feuchtigkeitssperre für Zementestriche bis 6,0 CM-%
- ❖ Für kritische und hoch beanspruchte Untergründe
- ❖ Bindemittel zur Herstellung von Epoxidharzmörtel
- ❖ Für PAK-Sanierungen geeignet
- ❖ Sehr hohes Eindringvermögen
- ❖ Niedrigviskos

Anwendungsbereiche

Grundierung für

- ❖ Zement- und Calciumsulfatestriche
- ❖ geglättete, hochverdichtete Betonoberflächen
- ❖ nachfolgende Beschichtungen und Abdichtungen auf Reaktionsharzbasis
- ❖ Holzuntergründe
- ❖ Magnesiaestriche
- ❖ alte, wasserfeste Klebstoffreste, Versiegelungen und Beschichtungen

BOTAMENT® E 120 ist zudem geeignet als

- ❖ Rückdurchfeuchtungsschutz von Calciumsulfatestrichen
- ❖ Haftbrücke für Beschichtungen und Mörtel auf Reaktionsharzbasis
- ❖ Kratz-, Lunker- und Ausgleichspachtelung
- ❖ Bindemittel für Epoxidharzmörtel und -estriche

Vor der Verwendung von BOTAMENT® E 120 auf Stahluntergründen kontaktieren Sie bitte unsere Anwendungstechnik.

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss sich in folgendem Zustand befinden:

- ❖ sauber, frostfrei und tragfähig
- ❖ frei von Fett, Trennmitteln und losen Teilen

Mürbe, weiche oder schwach anhaftende Untergrundbestandteile sind zu entfernen.

Außerdem zu beachten:

- ❖ Calciumsulfatestriche vor der Grundierung auf tragfähige Basis abschleifen
- ❖ Oberflächen vorhandener Versiegelungen oder Beschichtungen auf Reaktionsharzbasis anschleifen
- ❖ Restfeuchte bei zementären Untergründen ≤ 6 %
- ❖ Restfeuchte bei Calciumsulfatestrichen:
≤ 0,5 % (unbeheizt)
≤ 0,3 % (beheizt)

- ❖ erforderlicher Normreinheitsgrad von Stahluntergründen nach DIN EN ISO 12944: Sa 2 ½
- ❖ Magnesiaestriche kugelstrahlen oder fräsen

Bei nachfolgender Verlegung von Oberbelägen sind die jeweils maximal zulässigen Restfeuchten für die gewählte Belagsart einzuhalten.

Befinden sich alte Anstriche oder Beschichtungen auf dem Untergrund, so sind deren Haftung sowie die Materialverträglichkeit mit BOTAMENT® E 120 vorab zu überprüfen. Hierzu wird eine Probefläche angelegt und die Haftzugwerte darauf ermittelt.

Technische Daten

Materialbasis	2 K- Epoxidharzsystem
Farbton	transparent
Lieferform	<u>1 kg- Einheit</u> 0,75 kg Stammkomponente (A) 0,25 kg Härterkomponente (B) <u>10 kg- Einheit</u> 7,5 kg Stammkomponente (A) 2,5 kg Härterkomponente (B) <u>200 kg-Fass</u> Stammkomponente (A) <u>200 kg-Fass</u> Härterkomponente (B)
Lagerfähigkeit	kühl und frostfrei mind. 12 Monate im verschlossenen Originalgebinde
Dichte	~ 1,1 kg/ dm ³
Viskosität	~ 600 mPa·s
Anmischverhältnis	3 (A) : 1 (B)
Verarbeitungszeit	~ 30 Minuten
Verbrauch	~ 100- 300 g/ m ²
begehbar	nach ~ 12 Stunden
voll belastbar	nach ~ 7 Tagen
Verarbeitungs- und Untergrundtemperatur	+ 10 °C bis + 30 °C
Druckfestigkeit nach 7 Tagen:	~ 70 N/ mm ² (bei Zuschlag QS 0,2- 0,7 mm im Mischungsverhältnis 1: 5)
Biegezugfestigkeit nach 7 Tagen:	~ 25 N/ mm ² (bei Zuschlag QS 0,2- 0,7 mm im Mischungsverhältnis 1: 5)
Giscode	RE 1
Reinigungsmittel	Verdünnung

BOTAMENT® E 120

Multifunktionsharz 2K

Alle angegebenen Zeiten beziehen sich auf das Normklima von + 23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen beschleunigen, niedrigere Temperaturen verzögern die Verarbeitungszeit.

Verarbeitung

- ❖ B- Komponente der A- Komponente hinzugeben und beide mit einem langsam laufenden Rührgerät mindestens 3 Minuten mischen
- ❖ zur Vermeidung von Mischfehlern BOTAMENT® E 120 danach in sauberes Gebinde umtopfen (Behälter gründlich auskratzen) und nochmals mischen

Das werkseitig vorgegebene Mischungsverhältnis ist genau einzuhalten.

BOTAMENT® E 120 als Grundierung vor der Fliesenverlegung:

- ❖ fertig gemischtes Material auf den Untergrund gießen und mit Gummischieber oder Rolle gleichmäßig verteilen
- ❖ BOTAMENT® E 120 im frischen Zustand mit getrocknetem Quarzsand der Körnung 0,5- 1,2 mm abstreuen

BOTAMENT® E 120 als Grundierung und Feuchtigkeitssperre vor der Verlegung von elastischen Belägen und Parkett:

- ❖ fertig gemischtes Material auf den Untergrund gießen und mit Lammfellrolle gleichmäßig satt verteilen

Bei der Verwendung von BOTAMENT® E 120 als Feuchtigkeitssperre sind mindestens 2 Aufträge mit je 300 g/m² erforderlich. Hierbei ist kreuzweise vorzugehen.

BOTAMENT® E 120 als Grundierung vor der Direktverklebung von Parkett

- ❖ fertig gemischtes Material auf den Untergrund gießen und mit Lammfellrolle gleichmäßig satt verteilen
- ❖ nach Erreichung der Begehbarkeit Parkett mit BOTAMENT® M 440 verkleben
- ❖ bei Wartezeiten ≥ 24 Stunden BOTAMENT® E 120 vorab mit 40er Korn oder schwarzem Pad anschleifen

BOTAMENT® E 120 als Grundierung vor dem Auftrag von mineralischen Ausgleichsmassen:

- ❖ fertig gemischtes Material auf den Untergrund gießen und mit Lammfellrolle gleichmäßig satt verteilen
- ❖ BOTAMENT® E 120 nach Erhärtung mit BOTAMENT® G 120 oder D 1 Speed überarbeiten (alternativ im frischen Zustand mit getrocknetem Quarzsand der Körnung 0,5- 1,2 mm abstreuen/ Bedarf ~ 2 kg/ m²)

BOTAMENT® E 120 als Grundierung vor dem Auftrag von Reaktionsharzabdichtungen:

- ❖ fertig gemischtes Material auf den Untergrund gießen und mit Gummischieber oder Rolle gleichmäßig verteilen
- ❖ BOTAMENT® E 120 innerhalb von 24 Stunden mit der Reaktionsharzabdichtung überarbeiten (ansonsten im frischen Zustand mit getrocknetem Quarzsand der Körnung 0,1- 0,3 mm abstreuen)

BOTAMENT® E 120 als Kratz- und Lunkerspachtelung

- ❖ fertig gemischtes Material mit getrocknetem Quarzsand der Körnung 0,1- 0,3 mm im Mischungsverhältnis 1 : 1 vermengen
- ❖ Spachtel mit Stahlglätter, Gummischieber oder Hartgummi- Reibebrett scharf über das Korn aufkratzen, so dass alle Poren gut verschlossen werden
- ❖ BOTAMENT® E 120 innerhalb von 24 Stunden überarbeiten (ansonsten im frischen Zustand mit getrocknetem Quarzsand der Körnung 0,1- 0,3 mm abstreuen)
- ❖ zum Auftrag auf senkrechten Flächen Stellmittel TX zusetzen (bis max. 4 Gew.- %)

BOTAMENT® E 120 als Reaktionsharzmörtel

Die Eigenschaften von Reaktionsharzmörtel richten sich nach Füllgrad und Sieblinie der Zuschlagstoffe.

Bis zu einem Füllgrad von 1: 3 GT ist der Mörtel selbstverlaufend.

Bei sachgemäßer Verfüllung und Verdichtung ergeben Füllgrade bis 1: 3 GT flüssigkeitsdichte Mörtel.

Ab einem Mischungsverhältnis von 1: 4 GT muss der Reaktionsharzmörtel grundsätzlich auf eine frische Haftbrücke aus BOTAMENT® E 120 aufgetragen werden.

Hohlkehlenmörtel

- ❖ fertig gemischtes Material mit getrocknetem Quarzsand der Körnung 0,2- 0,7 mm im Mischungsverhältnis 1: 7 vermengen

KapillARBRECHENDER MÖRTEL

- ❖ fertig gemischtes Material mit getrocknetem Quarzsand der Körnung 0,5- 1,2 mm im Mischungsverhältnis 1: 3 vermengen

Epoxidharzestrich

- ❖ fertig gemischtes Material mit getrocknetem Quarzsand der Körnung 0,5- 1,2 mm im Mischungsverhältnis 1: 15 vermengen

Mischungsverhältnis E 120 : Sand	Bedarf E 120 (kg/m ² /mm)	Bedarf Sand* (kg/m ² /mm)
1 : 3	0,47	1,4
1 : 4	0,40	1,6
1 : 7	0,27	1,9
1 : 10	0,20	2,0
1 : 15	0,14	2,1

* bezogen auf eine Sanddichte von 2,5 kg/l

BOTAMENT® E 120

Multifunktionsharz 2K

BOTAMENT® E 120 als Reaktionsharz-Dränagemörtel für das BOTAMENT® TERRACHAMP-System

- ❖ fertig gemischtes Material mit BOTAMENT® SD Spezialsand (Körnung 1- 2 mm) im Mischungsverhältnis 1: 25 vermengen
- ❖ frischen Dränagemörtel auf dem vorbereiteten Untergrund aufbringen, mit Metallrichtlatte abziehen und mit Schwertglätter nachglätten

Der so erstellte Dränagemörtel ist wasserdurchlässig und dient zur Erstellung von dränagefähigen Unterkonstruktionen bei Balkon- und Terrassenbelägen.

Das Material eignet sich insbesondere zum Einsatz in Verbindung mit BOTAMENT® BTK 200^{TERRACHAMP} Balkon- und Terrassenkleber und BOTAMENT® BTF 200^{TERRACHAMP} Balkon- und Terrassenfugenmörtel zur Erstellung hoch frostbeständiger und ausblühfreier Balkon- und Terrassenbeläge eingesetzt.

Wichtige Hinweise

BOTAMENT® E 120 ist während der Erhärtungsphase vor Feuchtigkeit zu schützen.

BOTAMENT® E 120 stellt keine Bauwerksabdichtung dar. Einige Kunststoffe können durch BOTAMENT® E 120 angegriffen werden.

BOTAMENT® E 120 ist ausschließlich für den gewerblichen Gebrauch bestimmt.

Vor der Verwendung in Aufenthaltsräumen oder anderen Räumlichkeiten, für die eine Zulassungspflicht (AbZ) besteht, kontaktieren Sie bitte unsere Anwendungstechnik.

Bei empfindlichen Personen können bei der Verarbeitung von Epoxidharzmaterialien allergische Hautreaktionen auftreten. Zur Vermeidung von Hautkontakt ist daher in jedem Fall geeignete Schutzkleidung zu tragen. Detaillierte Informationen dazu bietet Ihnen der „Praxisleitfaden für den Umgang mit Epoxidharzen“ von der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft unter www.bgbau.de.

Während der Verarbeitung von BOTAMENT® E 120 ist für eine gute Be- und Entlüftung der Baustelle zu sorgen.

Das Sicherheitsdatenblatt steht Ihnen unter www.botament.com zur Verfügung.

Um optimale Ergebnisse zu erzielen, empfehlen wir eine baustellenspezifische Probeverarbeitung.

Anmerkung: Die hier gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs-, Lieferungs- und Zahlungsbedingungen. Von den Angaben unserer Merkblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Ausgabe D-1812. Weitere technische Details entnehmen Sie bitte unseren technischen Merkblättern unter www.botament.com.
BOTAMENT® Systembaustoffe GmbH & Co. KG • Am Kruppwald 1 • D-46238 Bottrop